

## Rechte bei Phishing-Attacken

Phishing ist eine Technik, mit der Betrüger versuchen, Daten von Internet-Nutzern abzufangen. Zum Beispiel, um sich damit einen Zugriff auf Bankkonten zu ergaunern. Der Begriff Phishing ist angelehnt an das englische Wort für Fischen. Geschrieben wird es allerdings mit einem P, das für „Passwort“ steht. Die Verbindung der beiden Worte soll das Angeln nach Passwörtern beschreiben. Mit diesen Informationen können Kriminelle dann eine Schad-Software auf dem Endgerät ihres Opfers installieren und Geld von ihrem Konto abbuchen.

Wenn das passiert, hat man auch Rechte: Wurde die Zahlung nicht durch eine sogenannte Zwei-Faktor-Verifizierung frei gegeben, muss die Bank diese Zahlungen innerhalb eines Tages rückerstatten.

Dieser Anspruch entfällt nur bei fahrlässigem Umgang mit den Daten. Zum Beispiel, wenn Passwort oder Pin in der Nähe der Karte aufgehoben wurden.

Grundsätzlich gilt:

- Reagieren Sie nicht auf unerwartete E-Mails, die Sie zur Eingabe persönlicher Daten drängen.
- solche Mails sofort in den Spam-Ordner verschieben oder löschen.
- Keinesfalls einem Link folgen.
- Geben sie zur Kontrolle die Internetadresse selbst ein oder fragen Sie telefonisch beim vermeintlichen Absender nach.
- Haben Sie Bankdaten bekannt gegeben, sofort das Konto sperren lassen.
- Haben Sie Benutzerdaten bekanntgegeben, sofort das Passwort ändern.
- Kreditkartenabrechnung regelmäßig überprüfen
- unbekannte Abbuchungen sofort reklamieren und
- dem Kreditkartenunternehmen erklären, dass Sie die Abbuchungen nicht freigegeben haben.

Weitere Tipps und Informationen:

[https://www.watchlist-internet.at/search/?tx\\_solr%5Bq%5D=kreditkartendaten](https://www.watchlist-internet.at/search/?tx_solr%5Bq%5D=kreditkartendaten)

und auf <https://www.watchlist-internet.at/warnungen-tipps/>